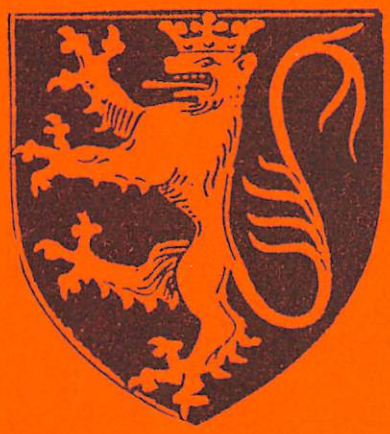
Jahresbericht

1992



Freiwillige Feuerwehr
Neustadt an der Weinstrasse

1993

Alle Rechte vorbehalten

c Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße,
Lindenstraße 22
6730 Neustadt an der Weinstraße

Redaktion: Gerd Winkelmann,
Stadtfeuerwehrinspekteur

Computer und
Statistik: Jörg Julier,
Oberfeuerwehrmann

Informationsstand: 31. Dezember 1992

Druck: Rudolf Helmstätter,
Stadtverwaltung

Auflage: 200 Exemplare

Neustadt an der Weinstraße

Im Vergleich zu anderen Städten ist Neustadt an der Weinstraße von der Brandbelastung nicht übermäßig hoch einzustufen, ihre gewerbliche Situation ist durch den Weinanbau mit entsprechenden Rebflächen sowie als regionales Verwaltungs- und Einkaufszentrum gekennzeichnet. Allerdings wurden im Osten des Stadtgebietes durch Ausweisung von Gewerbegebieten im vergangenen Jahr vermehrt Klein- und Mittelindustriebetriebe in Neustadt angesiedelt.

Auch ist eine immer stärkere Verwachsung der Kernstadt mit den umliegenden Ortsteilen zu vermerken.

Einige statistische Daten von Neustadt an der Weinstraße:

Fläche:

Gesamtfläche	11.713 ha
bebaute Fläche	1.607 ha
Waldfläche	5.017 ha
Wasserfläche	63 ha
Industrie- und Gewerbegebiete	50 ha
Landwirtschaftliche Fläche	4.547 ha

Ausdehnung:

Ost-West-Richtung	ca. 22,5 km
Nord-Süd-Richtung	ca. 9,5 km

Einwohner: Stand 30.11.1992

1.Wohnsitz in NW	53.208 Einwohner
insgesamt in NW	56.217 Einwohner

Kraftfahrzeuge: Stand 31.12.1992

PKW	28.744
LKW	1.283
Busse	25
Krafträder	1.381
Sonderfahrzeuge	417
Sonstige	3.140
Insgesamt	34.990

Jahresbericht 1992

Freiwillige Feuerwehr

Neustadt an der Weinstraße

Zum 1. Februar 1992 stand der Wechsel im Amt des Oberbürgermeisters, und damit auch der Wechsel des Dezernenten der Feuerwehr an.
Der bisherige Oberbürgermeister, Herr Dieter Ohnesorge, verabschiedete sich von der Feuerwehr im Rahmen einer Kommandositzung am Mittwoch, dem 29. Januar 1992. Bei dieser Gelegenheit erhielt er die Feuerwehr-Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes für seine Bemühungen um die Feuerwehr während seiner Amtszeit.

Herr Oberbürgermeister Dr. Jürgen Weiler stellte sich am 13. Februar 1992 im kleinen Kreis bei der Feuerwehr als neuer Dezernent vor. Er zeigte Verständnis für die Probleme der Feuerwehr und versprach auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit, insbesondere zwischen Verwaltung und Wehrleitung. Herr Dr. Weiler bemühte sich auch während des abgelaufenen Jahres sehr um die Belange der Wehr, auch wenn seine Entscheidungen aus Finanzgründen nicht immer die Zustimmung der Wehrmänner fanden.

Dank der Ausstattung der Einsatzzentrale mit Computern konnten Feuerwehrpläne für Objekte mit besonderen Risiken aktualisiert und neu erstellt werden. Diese Feuerwehrpläne können im Einsatzfall eine große Hilfe bei der Bekämpfung der Gefahren darstellen und Gefahren für die Einsatzkräfte verringern.

Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt hat sich schon immer bemüht, fortschrittlich und zukunftsweisend zu sein. Aus gleichen Gründen wurde ein kleiner Arbeitskreis gebildet, in dem eine eventuell anstehende Neuorganisation in der Feuerwehr erarbeitet werden soll, damit unsere Wehr auch über das Jahr 2000 hinaus allen Anforderungen gerecht werden kann.

Personelle Situation

Die in den vergangenen Jahren geschilderte Situation zum guten personellen Stand und die Vollbesetzung bis zu den Höchstzahlen in den Löscheinheiten hat sich im Berichtsjahr leider nicht fortgesetzt. Die bisher genannten Wartelisten sind geschrumpft, einige Löscheinheiten konnten die Höchstzahlen nicht mehr halten. Trotzdem besteht derzeit noch kein Grund zur Besorgnis. Die weitere Entwicklung bezüglich des Personalbedarfs in der Feuerwehr muß jedoch von den Verantwortlichen aufmerksam beobachtet

werden. Vermehrt müssen wir aber darauf achten, daß neue Bewerber Wohnsitz und Arbeitsplatz in Neustadt haben, damit auch künftig ein jederzeitiger schneller Einsatz der Feuerwehr gewährleistet bleibt.

Stärke der einzelnen Löscheinheiten der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße am 31.12.1992:

Löschzug 1	29
Löschzug 2	30
LG Diedesfeld	16
LG Duttweiler	17
LG Geinsheim	24
LG Gimmeldingen	21
LG Haardt	18
LZ Hambach	26
LG Königsbach	18
LZ Lachen-Speyerdorf	31
LZ Mußbach	32
LZR 1	22
Verpflegungstrupp	10
AMAST	5
Stadtfeuerwehrinspekteur	1
Feuerwehrarzt	1
Fachberater Strahlenschutz	1
Pressewart	1
	303 Feuerwehrangehörige

Zusätzlich werden noch folgende Einheiten von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr personell besetzt:

LZR 2	20
Gefahrstoffzug	31
FmZt-HVB	19

Ausbildung

Gemäß der Feuerwehrverordnung für das Land Rheinland-Pfalz vom 21. März 1991 muß jeder Feuerwehrangehörige unabhängig vom Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang, der Ausbildung für Sonderfunktionen und Führungskräfte sowie sonstigen lehrgangsmäßigen Ausbildungen im Jahr mindestens 40 Stunden Ausbildungsdienst leisten.

Unverändert treffen sich daher in regelmäßigen Zeitabständen, meist zweiwöchentlich, manche Einheiten auch wöchentlich, die Einheiten der Feuerwehr zu ihren Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen.
Ein guter Übungsbesuch, von wenigen Ausnahmen abgesehen, kann von der Wehrleitung bestätigt werden.

Die regelmäßige Ausbildung ist ausgerichtet auf:

- die Rettung von Menschen,
- die Rettung von Tieren,
- die Bekämpfung von Bränden,
- die Leistung von technischer Hilfe,
- die Bekämpfung von Umweltgefahren,
- die Mitwirkung im Vorbeugenden Brandschutz,
- die Unfallverhütung.

Auf Standortebene (in der Regel in der Hauptfeuerwache Neustadt) wurden im Jahr 1992 ein Maschinistenslehrgang und Sprechfunkerlehrgänge durchgeführt. Am 17. Dezember begann ein neuer Grundausbildungslehrgang. Weiterführende Lehrgänge und Sonderausbildung erfolgten vornehmlich an der Landesfeuerwehrschule in Koblenz (siehe hierzu auch die gesonderte Aufstellung im Anhang).

Fahrzeuge und Geräte

Die vorhandenen Fahrzeuge und Geräte wurden auch 1992 wieder in vorbildlicher Weise von den Gerätewarten unter der Leitung von Kamerad Walter Marneth gepflegt und instandgehalten; nahezu alle angefallenen Reparaturen konnten in der eigenen Werkstatt durchgeführt werden.

Für den Gefahrstoffzug konnte der Gerätewagen - Gefahrstoffe GW-G 2 bestellt werden, mit der Lieferung ist Anfang Februar 1993 zu rechnen.

Feuerwehrhäuser

Das Hauptproblem für den Neubau der Feuerwehrhäuser in den Ortsteilen Diedesfeld und Hambach ist die städtische Finanzsituation.
In mehreren Gesprächen versuchte Herr Oberbürgermeister Dr. Weiler den betroffenen Feuerwehrkameraden darzulegen, daß es besser sei, *ein* gemeinsames Feuerwehrhaus für beide Ortsteile zu errichten. Dieser Umdenkungsproßess, daß man bei Alarm, z.B. in Diedesfeld, zunächst nach Hambach ins Feuerwehrhaus fahren muß, um die Feuerwehrgeräte zu holen, bereitet verständlicherweise manchem Feuerwehrangehörigen noch erhebliche Schwierigkeiten.
Sollte das Unausweichliche, nämlich künftig der Neubau gemeinsamer Feuerwehrhäuser für mehrere Löscheinheiten, eintreten, so darf dies auf keinen Fall dazu führen, daß einzelne Löscheinheiten aufgelöst werden oder sich selber auflösen wollen.
Im Dezember 1992 wurde nunmehr endlich von der Stadtverwaltung der Antrag auf Zuschuß von Mitteln aus der Feuerschutzsteuer zum Neubau der Feuerwehrhäuser bzw. des Feuerwehrhauses in Bereich Neustadt-Süd bei der Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz gestellt. Nach Auskunft beträgt die Zeit für eine Bewilligung dieser Mittel etwa 3 Jahre.

Ende 1992 wurde am Schlauchturm der Hauptfeuerwache eine Betonsanierung durchgeführt. Die Entrostung des Antennenmastes sowie das Anbringen einer neuen Funkantenne auf diesem Mast stehen noch aus.

Im "Alten Feuerwehrgerätehaus" in Lachen-Speyerdorf ist noch die Heizung sowie ein eigener Stromanschluß zu installieren. Beide Maßnahmen waren eigentlich noch für das Jahr 1992 vorgesehen.

Veranstaltungen

Die Löschzüge und Löschgruppen der Kernstadt und in den Ortsteilen beteiligten sich bei Weinfesten und kulturellen Veranstaltungen.
Aktionen innerhalb der Löscheinheiten, wie Advent- und Weihnachtsfeiern, Jahresausflüge und Familienfeste und der "Diedesfelder Feuerwehrball" tragen deutlich zur Förderung der Kameradschaft bei.
Der schöne Brauch, daß die Wehrleitung zu 50. und 60. Geburtstagen, zu Hochzeiten und Silbernen Hochzeiten gratuliert, konnte auch im Berichtsjahr fortgeführt werden.

Feuerwehrsenioren

An jedem dritten Donnerstag im Monat treffen sich die ehemaligen Feuerwehrmänner, in der Regel im Schulungsraum der Hauptfeuerwache. In gemütlicher Runde wird entweder aus alten Zeiten erzählt oder Aktuelles aus dem Feuerwehrgeschehen besprochen. Reiseberichte gehören ebenso zum Programm der Manschaft um Kurt Ebel.

Feuerwehrmusik

Der Feuerwehrmusikzug Hambach steht mit der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt in einem besonderen Verhältnis, da die Musiker keine aktiven Feuerwehrangehörigen sind.
Das gute Verhältnis soll fortgesetzt werden, indem den Musikern z.B. eine Grundausbildung des Feuerlöschens in Kurzform angeboten werden soll, da sie ja auch die Feuerwehruniform unserer Wehr tragen. Sinn dieser Kurzausbildung ist nicht nur ein engeres Verhältnis des Feuerwehrmusikzuges zur aktiven Wehr sondern auch das richtige Helfen können im Schadensfall.
Im November 1992 ist der bisherige Vorsitzende Hans Haug von seinem Amt zurückgetreten, die Aufgaben der Führung hat vorläufig Helmut Funk übernommen.

Frauen in der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr

Beides haben wir z.Zt. in der Feuerwehr Neustadt noch nicht. Dies soll jedoch nicht heißen, daß die Kameraden unserer Wehr frauenfeindlich eingestellt sind, es liegt vielmehr daran, daß wir uns in der glücklichen Lage befin-

den, noch genügend Zuspruch von Männern für die Aufgaben der Feuerwehr zu haben.

Aus gleichem Grund haben wir bisher auch auf die Gründung einer Jugendfeuerwehr verzichten müssen.

Förderkreis der Freiwilligen Feuerwehr

Dem Förderkreis der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt sprechen wir zunächst unseren herzlichen Dank aus für seine Arbeit im Stillen.
Allen Spendern sagen wir ebenfalls ganz herzlich "Danke schön".
Bei der Ausbildung der Feuerwehrangehörigen, bei besonderen Anlässen und bei der Kameradschaftspflege - auch mit den Partnerstädten - unterstützten die über 600 Spender im Förderkreis die Anliegen der Feuerwehr.

Hier sei auch erwähnt, daß die Stadtsparkasse Neustadt an der Weinstraße der Feuerwehr für ihre Einsatzzentrale zur Unterstützung einsatztaktischer Maßnahmen einen Computer gestiftet hat. Hierin sind z.B. alle Straßennamen sowie Feuerwehreinsatzpläne bestimmter Objekte in Neustadt gespeichert.
Auch bei der Stadtsparkasse bedanken wir uns hierfür reccht herzlich.

Partnerschaften und Freundschaften

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße unterhält u.a. zu Macon in Frankreich und Lincoln in England partnerschaftliche Beziehungen.
Diesen Partnerschaften hat sich auch die Freiwillige Feuerwehr Neustadt angeschlossen.

In der Zeit vom 22. bis 27. Juni 1992 waren 5 Feuerwehrmänner von uns mit einem Tanklöschfahrzeug in Lincoln um einerseits die Partnerschaft fortzusetzen und andererseits 2 Tage auf der "Lincolnshire-County-Show" mit dem deutschen Einsatzfahrzeug vertreten zu sein. Bei gemeinsamen Vorführungen mit unseren britischen Kameraden begeisterten wir die dortigen Besucher.Eine Abordnung aus Lincoln erwarten wir im April 1993.

Vom 25. bis 27. September 1992 besuchten 8 Feuerwehrmänner aus Neustadt im Rahmen der Partnerschaft die Feuerwehrkameraden in Macon. Auch hier haben wir wieder zu einem Gegenbesuch für 1993 eingeladen.

Seit Jahren treffen sich auch die Feuerwehren aller Städte und Gemeinden mit dem Namen "Neustadt" in Deutschland, mittlerweile sind es 35 Neustadts. Für das Jahr 1993 ist ein "Feuerwehr-Neustadt-Treffen" in Neustadt an der Dosse, nordwestlich von Berlin, geplant. Bei 2 Vorbereitungsgesprächen in Neustadt an der Dosse und in Neustadt an der Orla waren auch Kameraden unserer Wehr vertreten.

Freundschaftliche Beziehungen haben wir auch zu den Feuerwehren in Brasilien, insbesondere zur Feuerwehr in Rio de Janeiro.
Auf Einladung des dortigen Generalkommandanten reisten 10 Angehörige unserer Wehr zusammen mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Weiler am 13. September 1992 nach Rio de Janeiro, um dort eine Woche lang die über zehnjährige Freundschaft zu feiern. Ein unvergeßliches Erlebnis für die Beteiligten.
Im Rahmen dieser Freundschaft wird die Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße auf Vermittlung in der Lage sein, der Feuerwehr in Rio de Janeiro für ihr dortiges Krankenhaus (die Feuerwehr in Rio unterhält ein eigenes Krankenhaus mit über 200 Betten) ein fabrikneues Röntgen- und Durchleuchtungsgerät zu übersenden. Die Vorbereitungen hierfür werden z.Zt. getroffen. Bei dem bisher ungenannten Spender bedanken wir uns ganz herzlich auch im Namen unserer brasilianischen Feuerwehrkameraden.

Nicht unerwähnt bleiben sollten auch die kameradschaftlichen und freundschaftlichen Bande zu den Feuerwehren unserer Nachbargemeinden, insbesondere denen der Verbandsgemeinden Lambrecht und Maikammer. Nicht nur bei Einsätzen trifft man sich mehrmals im Jahr zum näheren Kennenlernen. Diese guten Beziehungen helfen uns aber bei gemeinsamen Einsätzen sehr viel.

Feuerwehrverband

Alle Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße sind Mitglied im Regional-Feuerwehrverband Vorderpfalz und über diesen auch im Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz und im Deutschen Feuerwehrverband.
Vorteile dieser Mitgliedschaft sind nicht nur zusätzliche Versicherungen, Informationen, Aktivitäten und Ehrungen, sondern vornehmlich auch die besseren und häufigeren Kontakte zu den Nachbarwehren.

In der Verbandsversammlung des Regional-Feuerwehrverbandes Vorderpfalz am 21. November 1992 in Maikammer wurde ein neuer Vorstand gewählt. Als Nachfolger von Ottmar Gensheimer, Offenbach/Queich, übernahm Hermann Rüffel, ebenfalls Offenbach, das Amt des Vorsitzenden. Seine Stellvertreter sind Philipp Schmitt aus Rheinzabern und Günter Lohrmann aus Frankenthal, unser Kamerad Friedel Hörauf wurde Beisitzer aus dem Bereich der Stadt Neustadt an der Weinstraße, Gerd Winkelmann wurde zu einem der 3 Kassenprüfer gewählt.

Beim Geschicklichkeitsfahren im Bereich des Regional-Feuerwehrverband Vorderpfalz qualifizierten sich für den Landesentscheid in der Klasse A (Tragkraftspritzenfahrzeug - TSF -) Michael Beil aus NW-Hambach (2. Platz) und Hans-Georg Balthasar vom Löschzug 2 (3. Platz) in der Klasse B (Tanklöschfahrzeug - TLF 16).
Im Berichtsjahr konnten die Gruppen Neustadt Löschzug 2, NW-Königsbach und NW-Mußbach das Feuerwehr-Leistungsabzeichen der Stufe Gold des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz und die Gruppe Neustadt I

das Feuerwehr-Leistungsabzeichen der Stufe Silber erlangen.
Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten.

Allgemeines

Auch in diesem Jahresbericht muß, wie bereits mehrfach getan, bemängelt werden, daß rücksichtslose Kraftfahrer ihre Fahrzeuge verkehrsbehindernd parken, dies trotz starker Kontrollen durch das städtische Ordnungsamt. Bei Einsatzfahrten geht uns hier oft wertvolle Zeit verloren. In mehreren Einsatzberichten wurde hierauf hingewiesen. Wir hoffen aber, daß sich die Situation künftig bessern wird, da die Feuerwehr behindernde Falschparker dem Ordnungsamt melden muß.

Daß überall dort, wo die Feuerwehr tätig wird, sich aufmerksame Beobachter einfinden, ist auch für uns verständlich. Hier ergeht jedoch die herzliche Bitte der Feuerwehr an die Bevölkerung, unsere Arbeit nicht zu behindern.

Den eigenen Feuerwehrkameraden wünsche ich, daß auch das Jahr 1993 unfallfrei im Dienst für den Nächsten vorübergehen wird. Es ergeht die herzliche Bitte an alle Kameraden, sich im Einsatz ruhig und besonnen zu verhalten. Das Wort: -"Stehe still und sammle Dich"- hat schon manchem in einer hektischen Situation geholfen.

Im Jahr 1992 gab es keine nennenswerten Unfälle bei der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Weinstraße.

Schlußwort

Der Bevölkerung von Neustadt an der Weinstraße, ihrem Stadtrat und Herrn Oberbürgermeister Dr. Weiler verspricht die Freiwillige Feuerwehr auch in Zukunft bei Notlagen zu helfen so gut sie kann.

Auch wir wissen, daß der Brandschutz und die technische Hilfe teuer sind und im derzeit sehr engem städtischen Haushalt eine erhebliche Belastung darstellen. Trotzdem müssen wir die Verantwortlichen bitten, unsere Belange zum Wohle der Bevölkerung entsprechend zu berücksichtigen. Wir haben keine Wünsche sondern melden nur den dringend Bedarf an.

Allen, die sich für die Freiwillige Feuerwehr Neustadt bemüht haben und allen Kameraden, die innerhalb der Wehr besondere Aufgaben übernommen und neue Ideen eingebracht haben, sei hier ganz herzlichst gedankt.

"Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr"

Gerd Winkelmann
Stadtfeuerwehrinspekteur

In ehrendem Gedenken
unseren verstorbenen Kameraden

Im Jahre 1992 verstarben:

Kurt Schlee
Erich Brettinger

Gesamteinsätze 1992: 396

Brandeinsätze: 126

davon

Großbrände	8
Mittelbrände	14
Kleinbrände	104

dabei 1 Toter

aufgegliedert in

Gebäude-/Zimmerbrände	30
KFZ-Brände	24
Containerbrände	15
Wald-u.Flächenbrände	39
Kaminbrände	5
Nachbarliche Löschhilfe	4
Abfall	5
Keller	1
Sonstige	3
Vor Ankunft gelöscht	20
Böswillige Alarme	5
Blinde Alarme	13
Fehlalarme d.Anlagen	8
Abraum	8
Einsätze	**180**

Technische Hilfeleistungen: 213

Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, dabei 3 Tote/15 Verletzte	14
Verkehrsunfälle, andere	9
Ölspuren	79
Wasserschäden	34
Sturmschäden	10
Personenrettung	1
Tierrettung	5
Gewässerverunreinigungen	8
Gefahren durch Gas	1
Nachbarliche Hilfe	2
Ausleuchtung Landeplatz	3
Starkstromunfall	1
Trinkwassertransport	3
Wohnung öffnen	9
Öltank gerissen	2
Arbeitseinsätze	5
Sonstige	27
Blinde Alarme	3
Einsätze	**216**

Brandschaden: nach vorsichtigen Schätzungen über 1,4 Millionen DM

Einsätze

aufgegliedert nach Löscheinheiten

Einheit	Brände	Techn.Hilfe	Gesamt
Löschzug 1	37	42	79
Löschzug 2	79	108	187
LZR 1	0	1	1
LG Diedesfeld	2	0	2
LG Duttweiler	3	1	4
LG Geinsheim	6	11	17
LG Gimmeldingen	3	2	5
LG Haardt	1	3	4
LZ Hambach	14	13	27
LG Königsbach	1	0	1
LZ Lachen-Speyerdorf	22	25	47
LZ Mußbach	12	10	22
Summe	180	216	396

Gesamtstunden Einsätze: 6829,5

Brandsicherheitswachen 1992: 151

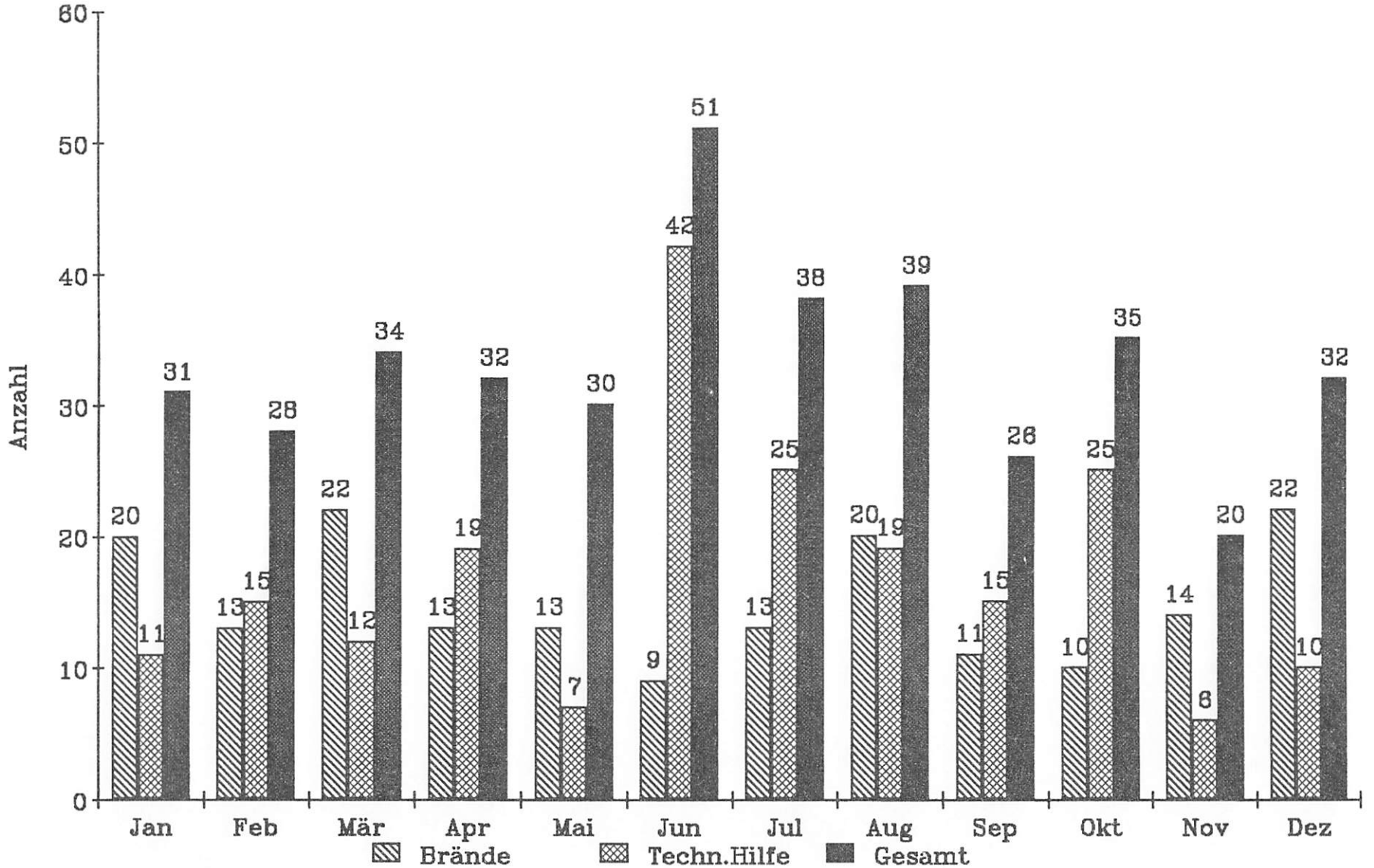
Saalbau	89
Festwiese	13
Zirkus	4
Hambacher Schloß	10
Haardt(Sommernachtsfest)	1
Sommertagsumzug	1
Feuerwerke	2
Festhalle Duttweiler	3
Festhalle Geinsheim	3
Festhalle Gimmeldingen	8
Herrenhof Mußbach	13
Turnhalle Mußbach	4

Gesamtstunden Sicherheitswachen: 1800,5

An Aufwandsentschädigungen für Wehrleitung, Zug-und Gruppenführer sowie für Einsätze und Sicherheitswachen wurden (inkl.Steuer) ca. 110.000,-- DM ausbezahlt.

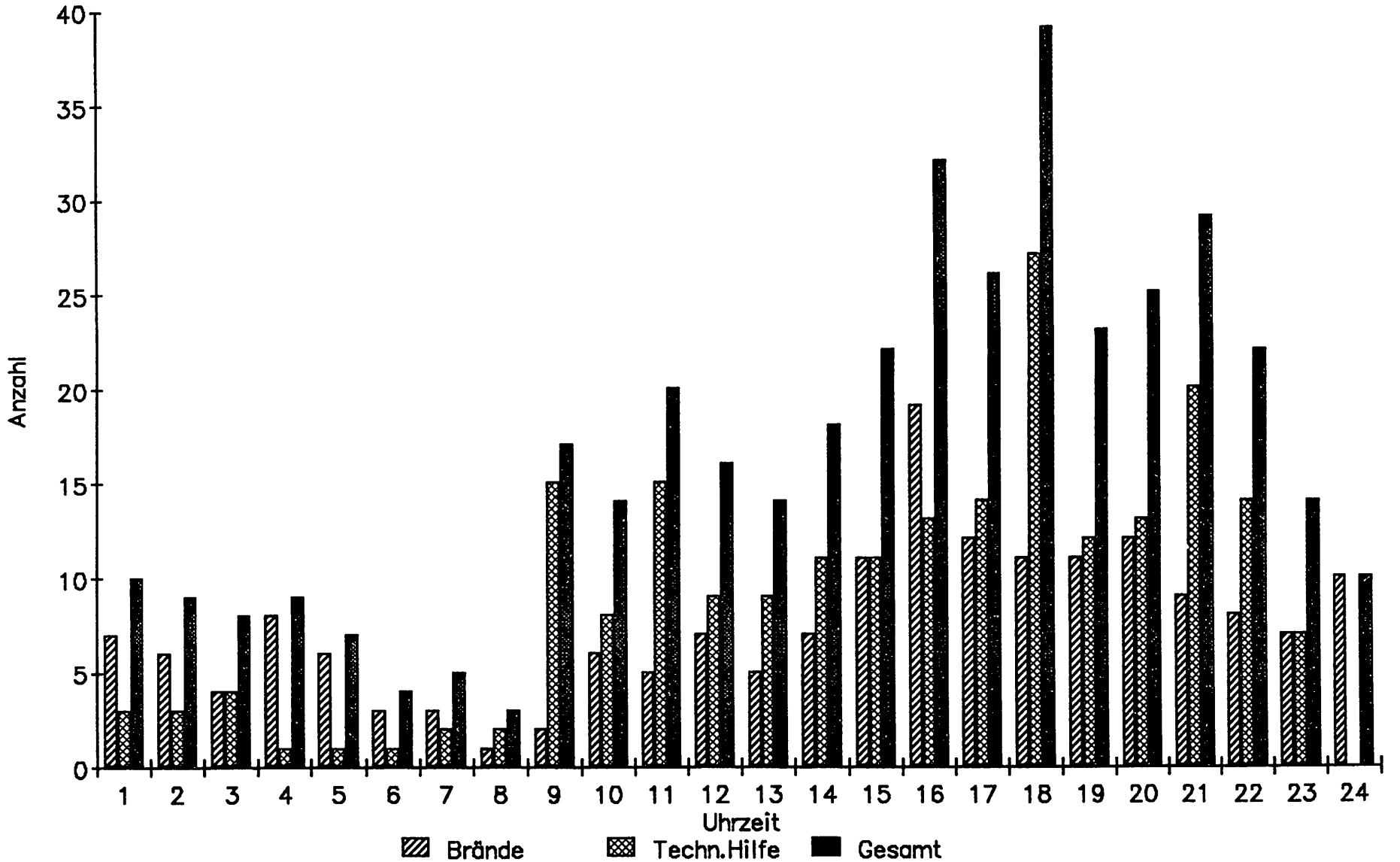
Jahresübersicht 1992

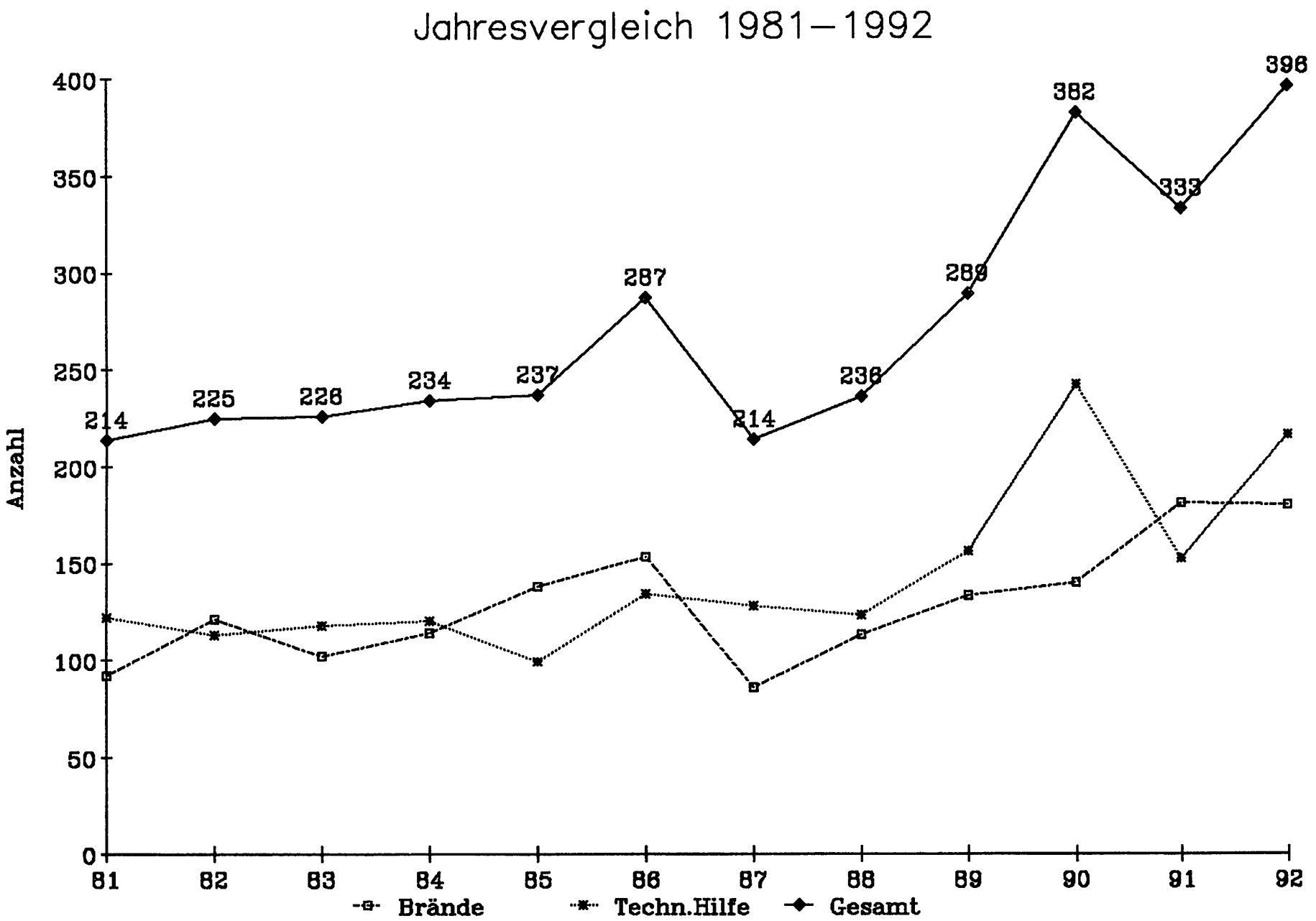
Verteilung der Einsätze auf Monate



Jahresübersicht 1992

Verteilung der Einsätze auf Tageszeit




Jahresvergleich 1981–1992
Anzahl
400
350
300
250
200
150
100
50
0
214
225
226
234
237
287
214
236
289
382
333
396
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
Brände
Techn.Hilfe
Gesamt

Beförderungen 1992

Feuerwehrmann

Schönig Volker	LZ I
Christ Kai-Uwe	LZ II
Memier Patrick	LZ II
Schäker Kai	LZ II
Barthel Frank	LZR I
Ziesecke Christoph	LG Diedesfeld
Schlindwein Frank	LG Geinsheim
Wacker Marc	LG Gimmeldingen
Beil Michael	LZ Hambach
Reinhard Ralf	LG Königsbach
Rihlmann Jochen	LG Königsbach
Sebastian Leonhard	LG Königsbach
Hoos Dieter	LZ Lachen-Speyerdorf
Mees Holger	LZ Lachen-Speyerdorf
Mees Thomas	LZ Lachen-Speyerdorf

Oberfeuerwehrmann

Julier Jörg	LZ II
Bachtler Christoph	LZR I
Spieß Erich	LZR I
Birkle Hubert	LG Geinsheim
Mayer Heribert	LG Geinsheim
Tanzel Christian	LG Geinsheim
Salm Walter	LZ Lachen-Speyerdorf
Theobald Bernd	LZ Lachen-Speyerdorf
Riede Bernd	LZ Mußbach

Hauptfeuerwehrmann

Brettinger Stefan	LZ I
Bulla Markus	LZ I
Labrenz Rüdiger	LZ I
Weihl Peter	LZ I
Grübius Michael	LZ II
Schmiedgen Martin	LZ II
Stuhlberg Ralf	LZ II
Kessel Bernhard	LZR I
Sebastian Martin	LG Königsbach
Mees Frank	LZ Lachen-Speyerdorf
Fecht Christian	LZ Mußbach
Medart Wolfgang	LZ Mußbach
Vautrin Robert	LZ Mußbach

Brandmeister

Di Noi Mario	GFZ (stellv.Zugführer)
Friedrich Peter	LZ Hambach (stellv. Zugführer)
Müller Bruno	LZ Hambach
Hoos Rainer	LZ Lachen-Speyerdorf

Oberbrandmeister

Julier Ansgar	GFZ (Zugführer)
Julier Franz	LZ Hambach

Einstellungen 1992

Heim Jochen	LZ II
Eberley Christian	LG Geinsheim
Leibig Markus	LG Geinsheim
Glas Christian	LG Diedesfeld
Kriegshäuser	LG Diedesfeld

Entlassungen 1992

Barlé Daniel	LZ I
Jaqui Heinz	LZ II
Mansmann Klaus	LZ II
Platz Andreas	LZR I
Riesterer Klaus	LZR I
Hammer Wolfgang	LG Diedesfeld
Wittmer Rupert	LG Diedesfeld
Birkle Hubert	LG Geinsheim
Kästel Fritz	LG Geinsheim
Engel Ludwig	LG Königsbach
Bug Edgar	LZ Lachen-Speyerdorf
Laubersheimer Thomas	LZ Lachen-Speyerdorf

Verabschiedungen 1992

Brettinger Erich	LZ I
Stortz Fritz	LG Diedesfeld
Mayer Karl	LG Geinsheim
Kästel Walter	LG Geinsheim
Eichhorn Kurt	LG Gimmeldingen
Theobald Edwin	LG Gimmeldingen
Kruppenbacher August	LZ Hambach

Verleihung von Feuerwehr-Ehrenzeichen 1992

Buchert Wolfgang	LZ Mußbach	25 Jahre
Hauser Manfred	LZ Mußbach	25 Jahre
Nett Oskar	LG Geinsheim	25 Jahre
Sattler Norbert	LG Geinsheim	25 Jahre
Fürst Otto	LZ Mußbach	25 Jahre
Sutter Werner	LZ Lachen-Speyerdorf	35 Jahre

Weitere 8 Kameraden, die im 2.Halbjahr 1992 ihre 25-jährige Dienstzeit vollendeten, sowie 4 Kameraden die ihre 35-jährige Dienstzeit vollendeten werden im Rahmen der Kommandostitzung am 21.1.1993 ausgezeichnet.

Lehrgangsbesuche 1992

Einheit	Name	Lehrgangsart	Ort
LZ 1	Bulla Markus	Techn. Unfallhilfe Stufe I	Koblenz
	Ebel Thomas	Maschinistenlehrgang	Neustadt
	Julier Ansgar	Gefahrstoffe Stufe II	Koblenz
		Atemschutzgerätewart	Koblenz
	Ratter Günther	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
	Schönig Volker	Techn. Unfallhilfe Stufe I	Koblenz
	Schönung Andreas	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
	Schönung Bernhard	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
	Weihl Peter	Maschinistenlehrgang	Neustadt
	Zimmer Lothar	Flugbeobachter	Koblenz
		Techn. Unfallhilfe Stufe I	Koblenz
LZ 2	Balthasar H.G.	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
		Gefahrstoffe Stufe II	Koblenz
		Führungslehrgang Stufe II	Koblenz
		Brandschutz Stufe I	Koblenz
	Christ Kai-Uwe	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Dähn Danny	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
		Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Diehl Peter	Unterführer Fernmeldedienst	Burg
	Di Noi Mario	Strahlenschutz Stufe II	Koblenz
		Sem.Gefahrenverhütungsschau	Speyer
	Engel Bruno	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
		Brandschutz Stufe I	Koblenz
		Führungslehrgang Stufe I	Koblenz
	Gröschel Andreas	Techn. Unfallhilfe Stufe I	Koblenz
	Julier Jörg	Techn. Unfallhilfe Stufe I	Koblenz
		Führungslehrgang Stufe I	Koblenz
	Kirchner Andreas	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
	Loesch Matthias	Sem.Gefahrenverhütungsschau	Speyer
	Memier Patrick	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Nickel Sigfried	Techn. Unfallhilfe Stufe I	Koblenz
	Schad Karl-Heinz	Maschinstenlehrgang	Neustadt
		Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Schaefer K.H.	Brandschutz Stufe I	Koblenz
	Schmiedgen Martin	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
	Stuhlberg Ralf	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
		Brandschutz Stufe I	Koblenz
LG	Funk Peter	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Geinsheim	Henrich Rainer	Maschinistenlehrgang	Neustadt
LG	Klohr Cristoph	Unterführer Fernmeldedienst	Burg
Gimmeld.	Wacker Marc	Sprechfunklehrgang	Neustadt

LZ	Beil Michael	Maschinistenlehrgang	Neustadt
Hambach	Gutting Stefean	Maschinistenlehrgang	Neustadt
		Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Koch Roland	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Kruppenbacher M.	Grundausbildung	BF LU
		Erste Hilfe	BF LU
		Maschinistenlehrgang	Neustadt
		Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Mohr Lothar	Maschinistenlehrgang	Neustadt
	Schuck Johannes	Grundausbildung	BF LU
		Erste Hilfe	BF LU
LG	Reinhard Ralf	Sprechfunklehrgang	Neustadt
Königsbach	Rihlmann Jochen	Maschinistenlehrgang	Neustadt
		Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Sebstian Leonhard	Maschinistenlehrgang	Neustadt
LZ	Andres Armin	Maschinistenlehrgang	Neustadt
La-Sp.	Ebert Hans	Führungslehrgang Stufe I	Koblenz
	Hauß Jochen	Gefahrstoffe Stufe I	Koblenz
	Hoos Reiner	Führungslehrgang Stufe I	Koblenz
		Techn. Unfallhilfe Stufe I	Koblenz
	Mees Frank-Otto	Maschinistenlehrgang	Neustadt
	Nett Otto	Führungslehrgang Stufe I	Koblenz
	Roth Thomas	Gefahrstoffe Stufe II	Koblenz
		Oberbrandmeisterlehrgang	Stuttgart
	Salm Walter	Maschinistenlehrgang	Neustadt
	Theobald Gerd	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Ulm Michael	Maschinistenlehrgang	Neustadt
LZ	Medart Jürgen	Brandschutz Stufe I	Koblenz
Mußbach		Führungslehrgang Stufe I	Koblenz
	Medart Wolfgang	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Riede Bernd	Führungslehrgang Stufe I	Koblenz
		Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Schmidt Gerhard	Techn. Unfallhilfe Stufe I	Koblenz
	Vautrin Robert	Sprechfunklehrgang	Neustadt
LZR 1	Bachtler Christoph	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Bäcker Werner	AL Sprechfunk	Burg
	Barthel Frank	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Ehresmann Uwe	AL Sanitätshelfer I	Burg
	Dreier Thomas	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Kessel Bernhard	AL Sprechfunk	Burg
	Nickel Norbertq	Sprechfunklehrgang	Neustadt
	Spieß Erich	Maschinistenlehrgang	Neustadt
	Trommler Stefan	Einweisung RW-1	Burg
		Sprechfunklehrgang	Neustadt
		AL Sanitätshelfer I	Burg
	Wasmuth Dieter	Einweisung RW-1	Burg
		AL Ausbildungslehre aller Fachdienste	Burg

Beschaffungen 1992

1.)	2 Zweitbesprechungen (GW-G 2, TLF 16 LZ I)	1477,44 DM
2.)	Kettenrollböcke für Kaminkehrgerät (HFW)	553,35 DM
3.)	10 Tragebüchsen für Maske	718,50 DM
4.)	Heustocksonde (HFW)	137,97 DM
5.)	Magn.Gulli-Schnellverschluß (LZ La.-Speyerdorf)	504,52 DM
6.)	15 Fangleinen	948,84 DM
7.)	Saugschläuche und Kupplungen	1005,81 DM
8.)	Verbundglasscheiben f. Hitzeschutzhauben	173,85 DM
9.)	5 B-Schläuche 15 C-Schläuche	4660,12 DM
10.)	Hydraulische Rettungsschere (RW 1 LZR 1)	3199,63 DM
11.)	Tragkraftspritze (LG Gimmeldingen)	14362,86 DM
12.)	2 Preßluftatmer BD 83 (HFW)	5602,91 DM
13.)	Gabelstabler f. Behältersystem (HFW)	6315,60 DM
14.)	Übungsthorax für FW-Arzt	4101,31 DM
15.)	6 Funkmeldeempfänger	4959,00 DM
18.)	2 Sicherheitsandrehkurbeln TS 8/8 (LG Diedesfeld u. LZ Mußbach)	928,88 DM

Gesamtausgabe: 49.650,59 DM

Einsatzkleidungen

6 Feuerwehrdienstuniformen
1 Diensthose
1 Dienstjacke
8 Schirmmützen
5 Bergmützen
3 Diensthemden
18 Feuerwehrüberjacken
20 Einsatzjacken
21 Latzhosen
6 Feuerwehrhelme
17 Helmvisiere
38 Paar Sicherheitsstiefel
30 Taschen für Funkmeldeempfänger
2 Schnittschutzhosen (Beinlinge)
70 Paar Handschuhe
200 Ärmelabzeichen (Wappen)
55 Sätze Namensstreifen
Dienstgradabzeichen
Mützenkordel

Gesamtausgabe: 15.326,-- DM